



**LASSEN WIR ES
WACHSEN**

Direkt vor unserer Haustür leben Tier- und Pflanzenarten, die genauso bedroht sind wie der Große Panda. Zusammen mit ihnen sind wir alle in einem Ökosystem vernetzt. Jede Art trägt zu dessen Stabilität bei und sorgt so dafür, dass die Natur uns Lebensgrundlage bietet. Lassen Sie uns gemeinsam diese Biodiversität schützen!

Gemeinsam mit dem Europäischen Netzwerk der Science Center und Museen (Ecsite), sowie der Vereinigung der Botanischen Gärten (BGCI) rief der Europäische Zooverband (EAZA) 2016/2017 zur Kampagne „Let It Grow“, zu Deutsch „Lass es wachsen“ auf.

Ziel der Kampagne ist, Aufmerksamkeit für die Bedrohung der heimischen Biodiversität zu schaffen. Jeder kann etwas dazu beitragen, dass die Artenvielfalt in der Region aufblüht.

Der Zoo Heidelberg und die Zooschule bieten ein vielfältiges Programm mit tollen Aktionen rund um die regionale Artenvielfalt. Kommen Sie uns besuchen! Wir freuen uns auf Sie!



PARADIES IN GARTEN UND BALKON

Der Zoo Heidelberg bietet (Über-)lebensraum für viele bedrohte Tierarten. Ihr Garten kann ebenfalls zum Refugium werden.

- Lassen Sie heimische Pflanzen als Nahrung für Insekten auf Balkon und Garten wachsen. Indem Sie Ihren Rasen wachsen lassen, bieten sie Lebensraum für zahlreiche Insekten.
- Bringen Sie Nistkästen für Fledermäuse und Vögel an, um Brutmöglichkeiten zu schaffen.
- Legen Sie Tümpel an, um Amphibien wie Knoblauchkröte und Kammolch Kinderstube und Lebensraum zu bieten.

Entdecken Sie in Ihrem eigenen Garten, wie sich viele spannende Tiere dort heimisch fühlen.



Helfen Sie helfen!

Wir unterstützen die Kampagne, indem wir unzählige Unterschlupfmöglichkeiten und jede Menge verschiedener Nahrungspflanzen bereitstellen.

Helfen Sie, Bienen, Pflanzen, Schmetterlingen, Libellen, Fröschen, Kröten, Vögeln, Käfern, Pilzen und vielen weiteren wieder mehr Raum zum Leben zu geben.

Eine ausführliche Auflistung vieler praktischer und schnell umzusetzender Tipps können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Spendenkonto des Zoo Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE65 6725 0020 0000 0159 11

SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

Zoo Heidelberg

Tiergartenstraße 3

69120 Heidelberg

Tel. 06221 64550

Fax 06221 6455-88

info@zoo-heidelberg.de

www.zoo-heidelberg.de

www.facebook.com/zooheidelberg

Öffnungszeiten

April bis Sept.: 9.00 bis 19.00 Uhr

März/Oktober: 9.00 bis 18.00 Uhr

Nov. bis Feb.: 9.00 bis 17.00 Uhr



IM ZOO ZUHAUSE

Viele heimische Arten sind auch als Wildtiere im Zoo angesiedelt. Die weitläufige Anlage bietet für sie Rückzugsräume, Nistmöglichkeiten und Nahrungsquellen. Bei einem Rundgang durch den Zoo können Sie die folgenden Vögel gut beobachten.

Finden Sie diese zehn Wildvogelarten im Zoo?



Ringeltaube

Columba palumbus

häufig, zunehmend

Die Ringeltaube ist durch den weißen Streifen am Hals und weiße Flügelbänder deutlich von der Straßentaube zu unterscheiden.



Graureiher

Ardea cinerea

mittelhäufig, zunehmend

Der Graureiher wurde im 19. Jh. als Fischdieb stark bejagt, durch Unterschutzstellung konnte sich der Bestand in Europa gut erholen.



Weißstorch

Ciconia ciconia

selten, stabil

Die in Deutschland gefährdeten Weißstörche finden in den hohen Bäumen bestens geeignete Brutplätze.



Zaunkönig

Troglodytes troglodytes

häufig, stabil

Der höchstens 11g schwere Zaunkönig hat einen sehr lauten, ausgefallenen Gesang und versteckt sich gerne in dichten Hecken.



Teichhuhn

Gallinula chloropus

mittelhäufig, abnehmend

Teichhühner haben rote Stirnplatten und rote Schnäbel mit einer gelben Spitze und wippen beim Schwimmen mit Schwanz und Kopf.



Kleiber

Sitta europaea

häufig, zunehmend

Der Kleiber kann den Baum kopfüber herunterlaufen und klebt seine Höhlen mit Lehm zu, damit keine Räuber hereinkommen.



Haussperling

Passer domesticus

häufig, abnehmend

Der im Volksmund bekannte Spatz ist etwa 15cm groß und hat ein grau-braunes Gefieder. Leider nimmt sein Bestand stark ab.



Rabenkrähe

Corvus corone

häufig, zunehmend

Die Rabenkrähe ist mit bis zu 47cm deutlich kleiner als der Kolkrabe. Beide Tiere gehören zu den Singvögeln.



Rotkehlchen

Erithacus rubecula

häufig, stabil

Das Rotkehlchen ist aufgrund seines ausgiebigen und vielfältigen Gesangs und seiner orange-rot gefärbten Kehle leicht zu erkennen.



Halsbandsittich

Psittacula krameri

häufig, zunehmend

In Deutschland heimisch ist dieser Vogel erst seit einigen Jahren. Das Männchen hat ein grünes Gefieder und ein dunkles Band um den Hals.

LEBEN LIVE ERLEBEN

LET IT GROW

ERHALT UNSERER ARTENVIELFALT
VOR DER HAUSTÜR

ZOO HEIDELBERG

